

Die heiligen Sterne der Erde

Heute sieht der Vater, die Sonne des Wissens, seine besonderen Sterne, die mit vielen Besonderheiten ausgestattet sind. Jeder Stern hat die Besonderheit, Licht für die Transformation der Welt abzugeben. Heutzutage erforschen die Menschen besonders die Sterne, da die Sterne einen Einfluss auf die Erde ausüben. Die Wissenschaftler erforschen die Sterne des Firmaments und BapDada betrachtet die Besonderheiten Seiner heiligen Sterne. Da die Sterne des Himmels aus so großer Entfernung einen guten oder schlechten Einfluss auf die Erde ausüben können, könnt ihr heiligen Sterne auch sehr leicht euren Einfluss nutzen, um die Welt zu transformieren und eine reine, glückliche und friedliche Welt zu erschaffen. Ihr seid die Sterne dieser Erde und jenes sind die Sterne am Firmament. Die Sterne der Erde bewahren die Welt vor Unruhen und verwandeln sie in eine glückliche, wunderschöne goldene Welt. In dieser Zeit sind sowohl die Natur als auch die Menschen Instrumente dafür, Aufruhr zu schaffen, aber ihr erhabensten Seelen wirkt so, dass ihr es der Welt ermöglicht, sich einen Atemzug voller Glück und einen Atemzug voller Frieden zu nehmen. Ihr Sterne der Erde verkörpert alles geistigen Errungenschaften, um die Wünsche aller Seelen zu erfüllen. Ihr seid erhabene Sterne der Hoffnung, denn ihr könnt jedermanns Gefühle der Hoffnungslosigkeit in Hoffnung verwandeln. Überprüft daher euren edlen Einfluss: Wie stark habe ich das Funkeln, die Ausstrahlung eines Sterns des Friedens, eines heiligen Sterns in mir, eines Sterns, der das Glück verkörpert, eines Sterns konstanten Erfolgs, eines Sterns, der stets alle Wünsche erfüllt, eines Sterns der immer zufrieden ist? Wie sehr verbreitet sich euer Einfluss? Wie ist das Tempo eures Einflusses? Genauso, wie man die Geschwindigkeit jener Sterne prüft, so überprüft jetzt auch die Geschwindigkeit eures Einflusses, denn momentan benötigt die Welt euch heilsamen Sterne. Daher hat sich BapDada die ganze Vielfalt Seiner Sterne angesehen.

Die Versammlung von euch spirituellen Sternen ist so erhaben und bringt so viel Freude! Betrachtet ihr euch selbst auf diese Weise als strahlende Sterne? Die Menschen sind sehr daran interessiert, die physischen Sterne zu beobachten. Es wird jetzt aber bald eine Zeit kommen, in der alle euch, die heiligen Sterne, sehen möchten. Sie werden nach euch Sternen suchen und sich fragen, woher dieser Einfluss von Frieden, Glück und Stabilität kommt. Sie werden danach forschen. Zurzeit sind sie damit befasst, die Materie zu erforschen, aber wenn sie dessen müde geworden sind, werden sie den Gedanken haben, dieser spirituellen Forschung nachzugehen. Bevor das stattfindet, solltet ihr heiligen Sterne vollkommen geworden sein! Trefft schnellstmöglich die Vorbereitung, euch mit einer Besonderheit anzufüllen, ob mit der Tugend des Friedens oder der Kraft. Erforscht sie vor allem erst einmal selbst. Ihr besitzt zwar alle Tugenden, aber werdet insbesondere vollständig, indem ihr zumindest eine der Tugenden als eure Spezialität entwickelt. Beispielsweise besitzen alle Ärzte das Allgemeinwissen über alle Krankheiten, aber einige von ihnen eignen sich noch das Wissen über eine spezielle Krankheitsform an. Aufgrund dieser Besonderheit werden sie dann bekannt. Natürlich füllt ihr euch mit allen Tugenden an, aber man sollte in euch eine Besonderheit erkennen, die für den Dienst nützlich ist. Das bringt euch auch selbst gut voran. Bei den Lobeshymnen für die Gottheiten im Bhakti wird jede Gottheit aufgrund einer individuellen Besonderheit gepriesen, d.h. sie wird dann entsprechend dieser Besonderheit angebetet. Sie verehren insbesondere Saraswati als Göttin des Wissens und beten sie dementsprechend an. Sie stellt ja auch die „Verkörperung der Kraft“ dar, aber die Menschen verehren sie insbesondere als Göttin des Wissens. Lakshmi beten sie als Göttin des Reichtums an.

Obwohl ihr ja alle Tugenden und alle Besonderheiten in euch habt, erforscht eure eine besondere Stärke und macht sie maßgeblich zu eurer Besonderheit. Erforscht in diesem Jahr jede Tugend und jede Kraft. Geht tief in jede einzelne Tugend hinein. Erfahrt ganz tief ihre Großartigkeit. Erforscht tief die Abstufung in eurer Erinnerung, und die Abstufung in euren Bemühungen! Geht in die Tiefe und macht tiefe Erfahrungen! Begebt euch auf den Grund des Ozeans der Erfahrungen. Nur zu erleben, mit den Wellen an der Oberfläche voranzugehen, heißt nicht, alles voll und ganz zu erfahren. Seid introvertiert und füllt euren Intellekt mit den Juwelen aller tiefen Erfahrungen an, da die Zeit der Offenbarung immer näherkommt. Werdet vollkommen und der Schleier der Unwissenheit, den alle Seelen vor sich haben, wird gelüftet werden. Durch euer Licht der Vollkommenheit wird sich dieser Vorhang automatisch öffnen. Erforscht dies also jetzt. Wirkt wie Scheinwerfer! Erst dann könnt ihr sagen, das Goldene Jubiläum richtig gefeiert zu haben.

Es macht die Besonderheit des Goldenen Jubiläums aus, wenn alle das von jedem Einzelnen von euch erfahren. Lasst sie goldene Kräfte durch euer Drishti erleben. Genauso wie Lichtstrahlen Kraft spenden, und die Seele sich dadurch in Gold eingetaucht fühlt, so lasst auch jeden eurer Gedanken und jede eurer Handlungen eine goldene Wirkung haben. Ihr seid die Instrumente, sie golden werden zu lassen. Betrachtet euch in diesem Jahr des Goldenen Jubiläums als „Meister-Herrn / Junior-Herrn“ (master lords) der Göttlichkeit, als Kinder des Herrn der Göttlichkeit (Parasnath, der Göttliche, der Steine in Juwelen transformiert). Wie sehr eine Seele auch dem Eisen gleichen mag, in der Gesellschaft von jemand Göttlichem, wird selbst Eisen wieder göttlich. Denkt nicht: „Diese Seele ist ja hart wie Eisen.“ Denkt stattdessen: „Ich bin göttlich.“ Es ist die Pflicht der Göttlichen, Eisen zum Schmelzen zu bringen, göttlich werden zu lassen. Seid euch dieses Ziels, dieser Notwendigkeit, immer bewusst. Dann wird die Welt den Einfluss der heiligen Sterne sehen können. Derzeit fürchten sich die armen, hilflosen Menschen davor, dass dieser oder jener Stern herabstürzen könnte. Später werden sie glücklich darüber sein, dass die heiligen Sterne gekommen sind. Der Glanz der heiligen Sterne wird überall immer erfahrbarer werden. Aus aller Munde wird zu hören sein: „Die glücklichen Sterne, die Sterne des Erfolges, sind gekommen; die Sterne des Glücks und des Friedens sind da!“ Derzeit beobachten sie alles durch ihr Fernglas, aber zu gegebener Zeit, können sie dann alles mit ihrem Dritten Auge sehen, ihrem göttlichen Auge. Dieses Jahr ist jedoch ein Jahr der Vorbereitung. Bereitet euch selbst also sehr gut vor. Achcha. Was habt ihr im Programm gemacht? BapDada ließ die Szene in der Subtilen Region auftauchen. Was konnte Er in dieser Szene sehen?

Bei der Konferenz lasst ihr nur die Sprecher auf der Bühne sitzen, oder? Ihr haltet immer Vorträge zu Themen und ihr macht es gut. Aber in diesem Goldenen Jubiläum sollte es weniger Zeit für Vorträge und dennoch größeren Einfluss geben. Zurzeit können verschiedene Sprecher ihre kraftvollen Vorträge halten. Wie sollte es aber aussehen? Haltet an einem Tag insbesondere hierzu ein halbstündiges Programm ab. Lasst einen Außenstehenden oder einen besonderen Sprecher einen Vortrag halten, lasst aber die andere halbe Stunde lang Personen verschiedenen Alters auf der Bühne sein, d.h., ein kleines Kind, eine Kumari, ein rein lebendes Ehepaar, ein Ehepaar, das als Familie lebt (household couple), eine ältere Person. Lasst diese Vielfalt an Leuten in Form eines Halbkreises auf der Bühne sitzen. Das Bühnenlicht sollte nicht zu hell sein, sondern normal. Jeder von ihnen sollte drei Minuten über die besonderen goldenen Versionen reden, die sie erhalten haben, wodurch ihr Leben erhaben geworden ist, durch die sie ein neues Leben erschaffen konnten. Ein Kumar oder eine Kumari können auch darüber reden, welche goldenen Versionen Kinder erhalten haben, welche goldenen Versionen Kumaris für ein Kumarileben erhalten haben, welche goldenen Versionen die jungen, im Zölibat lebenden Paare

erhalten haben und welche goldenen Versionen Treuhänder-Seelen, die im Haushalt leben, erhalten haben, welche goldenen Versionen die Älteren erhalten haben. Lasst jeden drei Minuten lang sprechen. Lasst am Ende das gesamte Publikum einen Slogan wiederholen, der die Form einer goldenen Version für alle hat. Lasst denjenigen, der gerade spricht, von einem Scheinwerfer anstrahlen, sodass alle Aufmerksamkeit von allein auf diese Person gerichtet wird. Lasst den Einfluss der Stille vorhanden sein. Lasst die Szene so sein, als ob ein Schauspiel aufführt wird. Lasst es ein Vortrag sein, aber in Form einer Szene. Sie sollten sehr wenig sprechen, nie länger als drei Minuten. Trefft vorher entsprechende Vorbereitungen. Lasst es am nächsten Tag dieselbe Art von Aufführung von einer anderen Gruppe (Berufszweig) geben. Es könnten zum Beispiel ein Arzt sein, ein Geschäftsmann, ein Beamter. Menschen aus verschiedenen Berufsgruppen sollten je drei Minuten lang sprechen und sagen, durch welche hauptsächliche goldene Verinnerlichung sie bei ihrer Arbeit erfolgreich bleiben – während sie ihren Aufgaben, z.B. als Beamte, nachgehen. Der Hauptpunkt für den Erfolg sollte in Form einer goldenen Version gegeben werden. Es wird ein Vortrag sein, aber da er in verschiedene Formen eingebettet ist, werden sie sehen, wie unbegrenzt dieses Göttliche Wissen ist und wie besonders es für jeden Beruf ist. Es sollte nicht die Erfahrung einfach in Form einer drei Minuten langen Rede gegeben werden; viele andere sollten ebenfalls eine Erfahrung machen können. Lasst die Atmosphäre von solcher Stille sein, dass die Zuhörer sich gar nicht trauen, Unruhe zu verbreiten oder irgendetwas zu sagen. Jeder Brahmane sollte das Ziel haben, für die Dauer des Programms in einer solchen Atmosphäre zu bleiben, wie ihr es seid, wenn ein Lied für „Traffic-Control“ gespielt wird; eine Atmosphäre absoluter Stille! In der Zeit seid ihr ganz still, ohne Worte! Um die Atmosphäre in dieser Zeit kraftvoll zu erhalten, werden keine Vorträge aus Worten benötigt, sondern Vorträge aus Frieden. Auch ich bin ein Teilnehmer/Sprecher und bin daran gebunden. Ein Vortrag, der aus Frieden besteht, ist so viel wert. Diese Atmosphäre von euch Brahmanen gibt auch den Anderen diese Erfahrung.

Hört in der Zeit, so sehr ihr könnt mit allen anderen Aktivitäten auf. Alle Brahmanen sollten ganz bestimmt ihre Kooperation dazugeben, die Atmosphäre kraftvoll zu machen. Wenn jemand eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen hat, dann sollte er nicht vorne sitzen. Es sollte vorne keine Störungen geben. Betrachtet es einfach als eine dreistündige Bhatthi. Dann werden sie nicht sagen, dass es ein guter Vortrag gewesen sei, sondern dass ihr ihnen ein gutes Gefühl vermittelt habt. Zusammen mit dem Vortrag sollten sie auch diese Erfahrung bekommen. Alle Brahmanen sollten mit diesem Verständnis kommen: Es gilt, an einer Bhatthi teilzunehmen. Kommt also nicht nur, um die Konferenz zu sehen, sondern kommt, um zu kooperieren! Erzeugt auf diese Weise eine kraftvolle Atmosphäre, sodass jene Seelen – wie gestört sie auch sein mögen – eine kurze Zeit Frieden und Kraft erfahren können, bevor sie zurückkehren. Es sollte sich nicht so anfühlen, dass hier 3.000 Leute sitzen, sondern, dass es eine Versammlung von Engeln ist. Während der kulturellen Programme mögen sie lachen und unterhalten werden, aber während der Konferenzzeit sollte eine Atmosphäre voller Kraft herrschen. Dann werden andere, die kommen, auf dieselbe Art und Weise sprechen. Welche Atmosphäre auch immer geschaffen wird, die andere Sprecher kommen in diese Atmosphäre hinein. Stellt also ein solches Programm auf, dass sie in kurzer Zeit viele Schätze erlangen – kurz und liebevoll! Wenn ihr BKs sanft spricht, dann werden auch die anderen Leute sehr sanft sprechen. Achcha. Was werdet ihr also jetzt tun? Ihr offenbart euch als die besonderen Sterne, nicht wahr? Feiert daher dieses Goldene Jubiläum als Jahr, euch selbst vollkommen und perfekt zu machen. Geratet nicht in Aufruhr und bringt andere dann in Aufruhr. Die Natur erschafft ja bereits genügend Hindernisse. Die Natur tut ihre Arbeit. Macht ihr eure Arbeit. Achcha.

An jene Seelen, die heilige Sterne werden und die Welt glücklich und friedvoll machen, an die Meister-Herrn / Junior-Herrn“ (master lords) der Göttlichkeit, die die Welt und alle darin göttlich machen; die in sich Juwelen in Form von Erfahrungen ansammeln, indem sie sich stets auf den Grund des Ozeans der Erfahrungen begeben; die zu Scheinwerfern werden und den Schleier der Unwissenheit entfernen; an diese besonderen Sterne, die den Vater offenbaren, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada spricht zu Lehrern:

1.) Ihr habt doch den Vertrag, die neue Welt zu erneuern, akzeptiert, oder? Habt ihr immer neuen Eifer und neue Begeisterung dafür, die Welt zu erneuern, oder nur bei bestimmter Gelegenheit? Die neue Welt wird nicht dadurch etabliert, dass ihr nur manchmal eifrig und begeistert seid. Wer immer Eifer und Begeisterung hat, wird zum Instrument werden, die neue Welt zu etablieren. Je näher ihr weiterhin der neuen Welt kommt, desto mehr Verbreitung spezieller Dinge der neuen Welt wird es geben. Ihr seid ja diejenigen, die in die neue Welt gehen werden; daher seid ihr auch jene, die die Welt erneuern. Zeit und Energie werden benötigt, damit sie entstehen kann. Kraftvolle Seelen können stets alle Hindernisse beseitigen und weiter vorankommen. Ihr stellt also das Fundament so einer neuen Welt dar. Was würde denn mit einem Gebäude passieren ohne ein starkes Fundament? Daher ist es die Pflicht jener, die die Welt erneuern, sich anzustrengen, ein starkes Fundament herzustellen. Macht es so stark, dass das Gebäude 21 Leben lang halten kann. Habt ihr also euer Gebäude für 21 Leben vorbereitet? Achcha.

2.) Erfahrt ihr euch als Seelen, die auf dem Herzensthron des Vaters sitzen? In dieser Zeit sitzt ihr auf dem Herzensthron und dann werdet ihr auf dem Thron des Königreiches der Welt sitzen. Nur wer die Erinnerung an Baba im Herzen eingeschmolzen hat, kann auf dem Herzensthron sitzen. Ebenso wie ihr Kinder euch immer im Herzen des Vaters aufhaltet, so lasst ganz automatisch, wie von selbst, die Erinnerung an euren Vater in eurem Herzen sein. Was gibt es denn noch außer dem Vater? Bleibt daher glücklich und begeistert darüber, auf Seinem Herzensthron zu sitzen. Achcha.

Zur Zeit des Abschiedes um 6.00 Uhr morgens, dem Tag des Satgurus.

Die Omen Jupiters und der Same des Baumes sind immer über all den liebenden und helfenden Kindern überall. Ihr geht mit den Omen Jupiters in dem Dienst voran, andere zu erheben. Sowohl im Dienst als auch in der Erinnerung schreitet ihr erfolgreich voran und das wird so weitergehen. Für die Kinder ist die Übergangszeit die Zeit Jupiters. Jeder Augenblick des Übergangszeitalters ist Jupiter-Zeit, Glückszeit! Ihr seid so vom Glück begünstigt, ihr gehört zu Gott; ihr erschafft euer glückliches Schicksal; ihr habt ein Recht auf die glückliche Welt. Somit Liebe, Grüße und Guten Morgen diesen stets glücklichen Kindern.

Segen: Ihr seid die leichten Yogis, die auf der Basis, dem göttlichen Verhaltenskodex zu folgen, Beispiele für die Welt sind.

Um ein Beispiel für die Welt zu sein, befolgt ihr Gottes Verhaltenskodex von Amrit Vela bis zur Nacht. Erkennt insbesondere die Bedeutung von Amrit Vela und erschafft zu der Zeit eine kraftvolle Stufe. Dann wird euer Leben während des Tages großartig sein. Wenn ihr euch zu Amrit Vela mit spezieller Kraft anfüllt und euch als Verkörperungen dieser Kraft voran bewegt, erfahrt ihr bei keiner Aufgabe Schwierigkeiten. Verbringt euer Leben dem Verhaltenskodex gemäß und ihr werdet automatisch das Leben eines „leichten Yogis“ erschaffen. Wenn die Menschen dann euer Leben sehen, wird jeder in der Welt sein Leben dementsprechend gestalten.

Slogan: Vermittelt durch euer Gesicht und eure Aktivitäten eine Erfahrung der Großartigkeit der Reinheit.

***** Om Shanti *****